

NACHRICHTENBLATT BISINGEN

ISSN 0949-0620

UNABHÄNGIGE WOCHENZEITUNG

Amtsblatt der Gemeinde Bisingen



AMTLICHE NACHRICHTEN

WOCHE 15 | DONNERSTAG, DEN 14. APRIL 2022

Frühling wird es weit und breit,
und die Häschen steh'n bereit.
Sie bringen zu der Osterfeier
viele bunt bemalte Eier.

-unbekannt-



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich auch im Namen des Gemeinderates, unserer Ortsvorsteher und Ortschaftsräte ein gesegnetes Osterfest verbunden mit ein paar erholsamen Tagen im Kreise der Familie, Freunden und Bekannten.

Unseren Kindern wünsche ich schöne Ferien und einen Osterhasen, der viele bunte Geschenke versteckt.

Herzlichst Ihr

Roman Waizenegger
Bürgermeister

An die Bisinger Helferinnen und Helfer Einladung zu einem ersten Ukraine-Treffen

Angesichts der dramatischen Entwicklung durch den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine treffen in Deutschland immer mehr ukrainische Kriegsvertriebene ein. Auch in Bisingen sind bereits dutzende Ukrainerinnen und Ukrainer angekommen und erfahren von der Bürgerschaft vor Ort eine große Hilfsbereitschaft und finanzielle sowie persönliche Unterstützung in vielen Belangen. Vor dem Hintergrund des großen Engagements ist seitens der Gemeindeverwaltung am 28. April 2022 um 16 Uhr in der Hohenzollernhalle in Bisingen ein Treffen geplant, um Informationen an die ukrainischen Kriegsvertriebenen selbst, vor allem aber an die ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürger geben zu können und Hilfsangebote vor Ort zu sammeln und zu bündeln. Da weiterhin mit einer Zunahme an Kriegsvertriebenen gerechnet werden muss, gilt es, deren Unterbringung zu gewährleisten und deren Bedürfnisse zu decken. Dazu gehört neben der Unterbringung beispielsweise auch die Organisation von Sprachkursen, Spiel- und Betreuungsgruppen oder auch die Gewinnung von Paten für die ukrainischen Mitbürgerinnen und Mitbürger für Behördengänge, Ausflüge und vieles mehr.

Es werden weiterhin ehrenamtliche Betreuungspersonen (wenn möglich mit pädagogischer Vorerfahrung) für die Einrichtung von

Spielgruppen gesucht und auch Personen, die ukrainisch sprechen und insofern zur Verständigung bei Behördengängen oder bei der Betreuung ukrainischer Kinder beitragen können. Wir freuen uns über alle, die am Treffen teilnehmen und sich vorstellen können, die ukrainischen Geflüchteten bei ihrem Aufenthalt in der Gemeinde Bisingen zu unterstützen und diesen für sie so angenehm wie möglich zu gestalten.

Alle Interessierten sind daher herzlich zur Teilnahme am Treffen eingeladen. Der Austausch dazu findet am Donnerstag, 28. April um 16.00 Uhr in der Hohenzollernhalle in der Hauptstraße 15 in Bisingen statt.

Wer sich in irgendeiner Weise engagieren möchte und Interesse an einer Mitarbeit hat und damit einen wertvollen Beitrag sowohl für die Kinder als auch für die Eltern leisten möchte, kann ganz einfach ohne Anmeldung zu dem Termin vorbeikommen. In der Hohenzollernhalle gilt die Verpflichtung zum Tragen einer FFP2- oder einer OP-Maske. Die Gemeindeverwaltung bedankt sich bereits jetzt bei allen, die den ukrainischen Geflüchteten bisher geholfen haben und bei denen, die zukünftig helfen möchten und Interesse an der Unterstützung vertriebener Familien haben oder auch nur ganz unverbindlich die aktuellen Planungen erfahren wollen. Gerne beantwortet die Verwaltung bei diesem Austausch auch Ihre offenen Fragen zu diesen Themen.

ALLGEMEINE MITTEILUNGEN

Wartungsarbeiten der EDV – Schließung des Rathauses

Aufgrund notwendiger EDV-Wartungsarbeiten bleibt das Rathaus am Mittwoch, 25.05.2022 und am Freitag, 27.05.2022, geschlossen. Am Montag, 30.05.2022, stehen die Dienstleistungen des Rathauses wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten zur Verfügung. Wir bitten um Verständnis. Ihre Gemeindeverwaltung

Anmeldung der ukrainischen Flüchtlinge in unserer Gemeinde

Um Wartezeiten von Bürgerinnen und Bürger zu verkürzen und um die Anmeldung von Flüchtlingen aus der Ukraine komfortabler zu gestalten, können ukrainische Geflüchtete von nun an immer montags in einem hierfür reservierten Zeitfenster von 14:00 bis 16:00 Uhr zur Anmeldung bei der Gemeindeverwaltung Bisingen erscheinen. Bitte vereinbaren Sie hierfür vorab auf dem Bürgerbüro einen Termin unter der Telefonnummer 07476-896 125 bzw. -896 130 oder per E-Mail unter buergerservice@bisingen.de. Selbstverständlich wird die Anmeldung von geflüchteten Ukrainerinnen und Ukrainer auch weiterhin zu den regulären Öffnungszeiten des Rathauses vorgenommen. In diesem extra eingerichteten Zeitfenster montags von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr - außerhalb der regulären Öffnungszeiten - werden nur Termine von ukrainischen Geflüchteten entgegengenommen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Fundsachen

Im Rathaus Bisingen wurden folgende Fundsachen abgegeben:

- Ein Fahrrad
- Ein Turnbeutel

Die Fundsachen können vom Eigentümer im Bürgerservice abgeholt werden.

KOMMUNALES

Straßen- und Radwegebau im Regierungsbezirk Tübingen Bilanz 2021 und Ausblick 2022

Bilanz 2021

Im Regierungsbezirk Tübingen wurden im vergangenen Jahr rund 100 Millionen Euro in die Straßeninfrastruktur des Bundes- und Landesstraßennetzes einschließlich Radwege investiert. Den Großteil der Ausgaben stellten mit einem Investitionsvolumen von rund 68 Millionen Euro wieder die Bundesstraßen dar. Die Investitionen in das Landesstraßennetz beliefen sich mit über 32 Millionen Euro auch weiterhin auf hohem Niveau.

„Auch im vergangenen Jahr konnten wir erneut hohe Beträge in die Straßen- und Radwegeinfrastruktur im Regierungsbezirk investieren. Ich danke allen Verantwortlichen im Bund und Land. Den Kolleginnen und Kollegen der Abteilung ‚Mobilität, Verkehr, Straßen‘ im Regierungspräsidium ist es gelungen, auch dank der Unterstützung der Landkreise, Städte und Gemeinden, die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel umzusetzen und somit die Qualität, die Leistungsfähigkeit und die Sicherheit unseres Straßen- und Radwegenetzes weiter zu verbessern“, lobte Regierungspräsident Klaus Tappeser.

Ein Schwerpunkt der Investitionen lag auch im vergangenen Jahr wieder in der Erhaltung der Straßeninfrastruktur im Regierungsbezirk. So wurden im Jahr 2021 rund 62 Millionen Euro in 60 Fahrbahnerneuerungen und Bauwerkssanierungen investiert. Wichtige Erhaltungsschwerpunkte waren exemplarisch die Fahrbahndeckenerneuerung im Zuge der B 28 zwischen Tübingen und dem Anschluss Jettenburg für rund vier Millionen Euro, die grundlegende Sanierung der L 391 zwischen Grosseßfingen und Rangendingen für rund 2,7 Millionen Euro und die Brückeninstandsetzung der B 311 über die Donau bei Sigmaringen für knapp 1,5 Millionen Euro. Hinzu kam eine Fülle von kleineren Erhaltungsmaßnahmen, wie zum Beispiel die Erneuerung von Schutzplanken, Beschilderungen, Signalisierungen von Knotenpunkten sowie Felssicherungsmaßnahmen.

Neben der Erhaltung wurde aber auch in den Neu-, Um- und Ausbau der Straßeninfrastruktur investiert. Schwerpunkte waren die laufende Neubaumaßnahme der B 28 zwischen Rottenburg und Tübingen mit knapp 16 Millionen Euro einschließlich dem Ausbau der Osttangente Rottenburg sowie der Neubau der B 311 zwischen Oberdischingen und Erbach-Dellmensingen, Querspange Erbach, mit über sechs Millionen Euro. Beträchtliche Ausgaben entfielen auch auf die inzwischen verlegte B 30 bei Ravensburg mit rund zwei Millionen Euro. Bei den Landesstraßen wurden im letzten Jahr rund drei Millionen Euro für den Neu-, Um- und Ausbau ausgegeben. Davon entfiel alleine knapp eine Million Euro auf den begonnenen Ausbau der L 333 zwischen den Wangener Ortsteilen Pfliegelberg und Primisweiler.

Das Radwegenetz an Bundes- und Landesstraßen im Regierungsbezirk konnte für rund 4,5 Millionen Euro erweitert und verbessert werden. Zusätzlich zu diesen direkten Investitionen konnte das Regierungspräsidium im letzten Jahr noch Zuwendungen in Höhe von rund 12 Millionen Euro an Landkreise, Städte und Gemeinden für deren Straßen- und Radverkehrsinfrastruktur vergeben.

„Gerade in unserem stark ländlich geprägten Regierungsbezirk ist eine funktionierende Straßeninfrastruktur von zentraler Bedeutung für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger und für eine funktionierende Wirtschaft. Dank der bereitgestellten Haushaltsmittel ist es möglich, weiterhin nachhaltige Investitionen in unsere Straßeninfrastruktur zu tätigen. Durch die zahlreichen Baustellen entstehen wieder unvermeidbare Behinderungen, weshalb ich schon heute um Verständnis bei den Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmern bitte“, so Regierungspräsident Klaus Tappeser.

Ausblick 2022

Im Jahr 2022 werden laufende Aus- und Neubauprojekte sowie Erhaltungsmaßnahmen fortgesetzt oder abgeschlossen. Neben der B 311 zwischen Oberdischingen und Erbach-Dellmensingen, Querspange Erbach, stellt der Neubau der B 28 zwischen Rottenburg

**ABFALLKALENDER
Abholtermine für den Müll**



Bio- und Restmülltonne

Bisingen	19. April 2022
Steinhofen, Thanheim, Wessingen u. Zimmern	22. April 2022

Bio- und Restmülltonne 1,1 m³ Behälter

Bisingen mit Teilorten	09. April 2022
------------------------	----------------

Gelber Sack

Gesamtgemeinde	21. April 2022
----------------	----------------

Blaue Tonne

Bisingen 1 und Steinhofen	20. April 2022
Bisingen 2	19. April 2022
Thanheim, Wessingen und Zimmern	12. Mai 2022

Sammlung von Kühlgeräten, Bildschirmen, Fernsehgeräten:

Die nächste Sammlung findet am 22.04. statt. Sie können Ihre Geräte bis zum 14.04., 16:00 Uhr anmelden. Die Geräte sind am Abholtag ab 6.00 Uhr bereitzustellen.

Die Öffnungszeiten des Wertstoffzentrums Bisingen

Donnerstag 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr,
Freitag 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Samstag 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

und Tübingen weiter einen Schwerpunkt der Investitionen dar. Nachdem im vergangenen Herbst bereits die ausgebauten Osttangenten Rottenburg mit der ertüchtigten Neckarbrücke unter Verkehr genommen wurde, folgte am 1. April 2022 die Verkehrsfreigabe für die durchgehende B 28 zwischen Rottenburg und Tübingen. Anschließend erfolgt im Zuge der Maßnahme noch der Umbau der L 385 am Knoten Rottenburg Ost sowie weitere Restarbeiten.

Weiter ist vorgesehen, auf den Bundes- und Landesstraßen etwa 110 Kilometer an Straßenbelägen zu erneuern und rund 20 Bauwerke in Stand zu setzen. So sind größere Fahrbahndeckenerneuerungen in diesem Jahr beispielsweise vorgesehen an der B 10 bei Ulm, der B 27 bei Hechingen, der B 30 bei Laupheim und der B 32 bei Sigmaringendorf; ferner beispielsweise an der Landesstraße L 268 von Scheer-Heudorf nach Langenenslingen-Wilflingen, der L 301 bei Seibranz (Stadt Bad Wurzach), der L 390 bei Rosenfeld-Heiligenzimmern oder der L 1208 zwischen Tübingen-Lustnau und Bebenhausen. Zu den Erhaltungsarbeiten an Bauwerken gehören beispielsweise die Brücke der B 32 über die Obere Argen in Wangen im Allgäu oder auch die Brücke der L 360 über den Mühlkanal bei Haigerloch.

Auch der Ausbau der Radinfrastruktur wird im Jahr 2022 weiter vorangetrieben. Es ist der Bau von Radwegen auf einer Gesamtlänge von knapp 18 Kilometern, darunter beispielsweise der Radweg entlang der L 333 zwischen den Wangener Ortsteilen Pfliegelberg und Primisweiler vorgesehen. Weiter sollen im Jahr 2022 über eine Million Euro in den rund zwei Kilometer langen Lückenschluss der Radwegverbindung zwischen Herdwangen-Schönach und Owingen entlang der L 195 fließen.

Über die konkret anstehenden Baumaßnahmen im Jahr 2022 informiert das Regierungspräsidium Tübingen in gesonderten Pressemitteilungen.

Außerdem werden zahlreiche Planungen des Bundesverkehrswegeplans mit einem Gesamtvolumen von einer Milliarde Euro intensiv vorangebracht. Aktuelle Straßenplanungen im Regierungsbezirk Tübingen sind online unter: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/abt4/seiten/strassenplanung/einsehbar>.

Hintergrundinformationen:

Verglichen mit den Vorjahren ergibt sich für 2021 auf den ersten Blick ein Rückgang des Investitionsvolumens. Dies ist jedoch maßgeblich der Änderung von Zuständigkeiten für Autobahnen und weiteren Reformen zu Beginn des vergangenen Jahres geschuldet, mit der auch ein anteiliger Personalübergang einherging. Nachdem die Bundesautobahnen seit dem 01. Januar 2021 nicht mehr in Auftragsverwaltung durch die Länder, sondern in Bundesverwaltung geführt werden, hat der Bund die alleinige Verantwortung für Planung, Bau, Betrieb, Erhaltung, vermögensmäßige Verwaltung und Finanzierung der Bundesautobahnen übernommen. Des Weiteren wurden bestimmte Aufgaben für die betriebliche Unterhaltung der Bundes- und Landesstraßen an die Mobilitätszentrale Baden-Württemberg übertragen, die seit Jahresbeginn vom Regierungspräsidium Tübingen ins Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg überführt wurde. Das Regierungspräsidium Tübingen ist zuständig für die Verwaltung sowie Planung, Bau und Erhaltung von rund 3.400 Kilometern Bundes- und Landesstraßen einschließlich des zugehörigen Radwegenetzes. Die Abteilung „Mobilität, Verkehr, Straßen“ des Regierungspräsidiums Tübingen hat die Aufgabe, Entwicklungen zu einer integrierten Mobilität regional zu steuern und zu koordinieren. Die Stärkung und Förderung von neuen Antriebsformen wie beispielsweise der Elektromobilität und Intelligenter Mobilität gehört zu den weiteren Aufgaben. Und sie berät und fördert die Kommunen bei der Umsetzung kommunaler Maßnahmen im Bereich der Straßeninfrastruktur, der Rad- und Fußverkehrsinfrastruktur sowie des öffentlichen Personennahverkehrs.



ORTSTEIL ZIMMERN

Pressebericht zur Sitzung des Ortschaftsrates Zimmern am 04.04.2022

Der Ortschaftsratsrat Zimmern traf sich am 4. April im Bürgerhaus zu einer Sitzung.

Bei der Bürgerfragestunde wurde von dem anwesenden Bürger keine Anfrage gestellt.

Dem Gremium lag eine Anfrage zur Belegung des großen Saals für eine Weihnachtsfeier vor. Dieser Vermietung wurde zugestimmt.

Der Ortsvorsteher erläuterte eine weitere Sitzungsvorlage zu den notwendigen Elektroarbeiten zum Anschluss einer zusätzlichen Notpumpe im Gebäude der Kläranlage in Wessingen.

Hierzu wurde ein Angebot bei der Firma eingeholt, welche die bisherigen Steuerungen montiert hat und auch für den Notdienst an der Anlage zuständig ist. Der Ortschaftsratsrat stimmte der Auftragsvergabe zum Angebotspreis zu.

Weiterhin musste das Gremium erneut über ein bereits besprochenes Bauvorhaben beraten. Damit das Bauvorhaben genehmigt werden kann, wurde nach Abwägung mehrerer Möglichkeiten, ein Vorschlag herangeführt, eine Innenbereichssatzung aufzustellen durch welche das Baugrundstück noch zum Innenbereich zählt.

Diese Satzung soll einem Ingenieurbüro in Auftrag gegeben werden, wobei die Kosten dafür von der Bauherrschaft übernommen werden müssen. Da das Grundstück laut Flächennutzungsplan innerorts liegt wurde diesem Vorschlag auch zugestimmt.

Der Ortsvorsteher informierte die Anwesenden darüber, daß das Wasser auf dem Friedhof nach dem Winter ab sofort wieder aufgedreht und zur Verfügung gestellt wird.

Die Grüngutanlieferung bei der Fa. Rieber wird extrem frequentiert. Hier liegt der Verdacht nahe, daß aus dem Umfeld auch von Bürgern aus anderen Kommunen Grasschnitt und Laub angeliefert wird. Die Verwaltung bittet den Unternehmer künftig besser zu kontrollieren, da die Kosten für die Entsorgung hauptsächlich von der Gemeinde Bisingen getragen werden.

Als weiteren Punkt wurde dem Gremium der Plan zur Ausstattung des gesamten Gemeindegebietes mit Sirenen vorgelegt. Aufgrund der immer häufiger auftretenden Naturkatastrophen und drohender Gefahren unterstützt und bezuschusst die Bundesregierung die Anschaffung eines flächendeckenden Netzes an Alarmerungs-Möglichkeiten. In unserem Ortsteil soll die neue Sirene am Bürgerhaus installiert werden. Der Gemeinderat wird hierzu über das wirtschaftlichste Angebot abstimmen.

Der Ortsvorsteher berichtete außerdem über die Baufreigabe für einen Aufzug auf der Burg Hohenzollern.

Die beauftragte Abbruchfirma zu den beiden Häusern wurde angeschrieben und aufgefordert ihrem Terminplan zügig nachzukommen. Zum 1. Mai müssen sämtliche Arbeiten erledigt sein.

Nach Rücksprache mit dem Bürgermeister verkündete der Gremiums-Vorsitzende über die Möglichkeit den Maibaum in gewohnter Weise stellen zu dürfen. Die beliebte damit verbundene Hockete kann auch uneingeschränkt stattfinden.

Unsere Ministerin Frau Dr. Hoffmeister-Kraut hat alle Ortsvorsteher aus dem Zollernalbkreis am 8. Mai zum Austausch eingeladen. Hier wird der OV teilnehmen und mit ihr über unsere Belange in Austausch gehen.

Andreas Fecker, Ortsvorsteher

Wasserleitungsrohrbruch?



Unsere Wasserversorgung erreichen Sie immer unter:

0 74 76 / 39 11 83

SCHULE / KINDERGARTEN

1. Geburtstag Rappelkiste



Nicht entgehen lassen wollte es sich Bürgermeister Roman Waizenegger die Kindertagesstätte Rappelkiste zu ihrem 1. Geburtstag zu besuchen. Genau vor einem Jahr fand deren Eröffnung im einstigen Schulersatzgebäude (fliegendes Klassenzimmer) statt und damit wurden 50 neue Kindergartenplätze geschaffen. „Guten Morgen“ sangen die rund 25 Ü3-Kinder zusammen mit Leiterin Manuela Peter und dem Betreuersteam. Im Stuhlkreis sitzend und einem selbstgebastelten bunten Hütchen auf dem Kopf erklangen das Geburtstagslied „Happy birthday lieber Kindi“ und das besonders einstudierte Lied „Stoppel Hans macht heut einen Tanz“ mit viel Körperbewegung. Viel Begeisterung und Freude hatten die Kinder aber auch beim anschließenden Kinderspiel „Freundlicher Chinese“. Noch kurz vor der Eröffnung des reichlichen Buffets durften die Kids noch verschiedene Tiere nachmachen, wie zum Beispiel Schlange, Elefant, Schmetterling,... Dabei kam viel Spaß auf. Bürgermeister Waizenegger bedankte sich für die Einladung zur kulinarischen Reise und gratulierte zum Geburtstag des Kindergartens, überreichte als Geschenk jedem Kind einen leckeren Amerikaner, der genussvoll verzehrt wurde.



Liebe Eltern der künftigen KITA-Kinder,

seit mehreren Jahren regelt die zentrale Anmeldestelle auf der Gemeindeverwaltung die Platzvergabe für die Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Bisingen. Diese Umstellung führt zu vermehrten Informationsanfragen, bzw. dem Wunsch zu Besichtigungen in den Einrichtungen durch die interessierten Eltern.

Hierbei sollen Sie die Gelegenheit bekommen, die Einrichtungen kennen zu lernen und einen kurzen Einblick in die pädagogische Arbeit zu erhalten.



Um den pädagogischen Tagesablauf für die Kinder nicht täglich zu stören, werden Ihnen die Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Bisingen immer im Frühjahr und im Herbst einen Termin zum Informationsrundgang in den einzelnen Einrichtungen anbieten. Dieses Angebot konnte, bedingt durch die Coronapandemie und die dabei allgemein gültigen Vorschriften, im Herbst leider nicht stattfinden und wurden zum Schutze aller Beteiligten ausgesetzt.

Jetzt im Frühjahr möchten wir Ihnen diese Möglichkeit für die interessierten Eltern unter den aktuell gültigen Vorschriften wieder anbieten.

Es können nun aber an diesen Terminen nur jeweils **1 Person pro Familie** und keine Kinder teilnehmen. Bitte beachten Sie die dabei die aktuell noch geltende Maskenpflicht, sowie die Einhaltung der Abstandsregelungen. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt und es **muss** auf jeden Fall vorab eine **telefonische Anmeldung** bis spätestens in der Woche vor dem jeweiligen Termin stattfinden.

Bitte teilen Sie uns in Ihrer Anmeldung dabei auch mit, ob Sie Interesse an einem Platz in der U3- oder Ü3-Betreuung haben, damit erleichtern Sie unsere Planungen und Vorbereitungen.

Die Termine finden statt am:

Montag, den 02.05.2022 um

14:15 Uhr Rappelkiste Bisingen (Tel. 01608977236)

16:15 Uhr Gutenberg Bisingen (Tel. 914116)

17:00 Uhr Spatzennest Steinhofen (Tel. 7813)

Dienstag, den 03.05.2022 um

17:15 Uhr Humboldt Bisingen (Tel. 914115)

Mittwoch, den 04.05.2022 um

6:15 Uhr Zwergenland Thanheim (Tel. 7209)

17:00 Uhr Sonnenschein Wessingen (Tel. 07471/4750)

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen

Ihre Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Bisingen

„Online“-Theater mit Weimarer Kulturexpress



Vorhang auf – Theateraufführung zum Thema „Gefahr von Social-Media-Sucht“ Im Rahmen der Präventionsarbeit war auf Initiative der Realschule Bisingen am vergangenen Mittwochvormittag der Weimarer Kultur-Express zu Gast. In der Hohenzollernhalle gelangte dabei das 95-minütige Stück „Online“ zur Aufführung. Das freie Jugendtheater, welches sich auf Tournee befindet, verstand es ganz prima das angesprochene Thema und dessen Auswirkungen theatralisch aufzuzeigen. Darüber hinaus der Appell zum bewussteren Umgang mit den neuen Medien. Rund 200 Schülerinnen und Schüler der Realschul-Klassen 5-8 füllten dabei am Vormittag die Hohenzollernhalle. zum Inhalt: Jules altes Handy ist zwar internetfähig, aber alt, unzuverlässig und lange nicht so leistungsstark, wie sie es sich wünscht. Zu ihrem Geburtstag be-

kommt sie endlich das neue, heißersehnte Smartphone. Damit eröffnet sich ihr ein noch schnellerer, leichter und vor allem ortsungebundener Zugriff auf Spiele- und Netzwerkportale. Das Immer-Online-Sein wird eine neue Lebensempfindung für Jule. Hier fühlt sie sich rundum wichtig, im Mittelpunkt. Ihre realen Freunde, vor allem ihre beste Freundin Elli und ihre bis dahin geliebten Hobbys geraten mehr und mehr in den Hintergrund. Auch die Beziehung zu ihrer Mutter und zu anderen Angehörigen leidet darunter. Immer mehr vernachlässigt sie die Schule, häusliche Pflichten und am Ende sich selbst. Doch die neue Leidenschaft birgt auch noch andere Gefahren. Jule tappt in die eine oder andere Kostenfalle und läuft Gefahr, zu falschen Leuten Kontakt aufzunehmen. Am Ende muss Jule sich eingestehen, dass sie abhängig vom Smartphone ist.

Mit Interesse und Begeisterung verfolgten die Schülerinnen und Schüler sowie die anwesenden Lehrkräfte diese kurzweilige Auf-führung, was nicht zuletzt am mächtigen Schlussapplaus abzu-leiten war. Das Theaterstück gab Antworten, regte zum Nachden-ken an. Anschließend hatten die anwesenden Schülerinnen und Schüler noch die Gelegenheit mit den Schauspielern über das Stück und das Thema zu diskutieren und ihre Fragen zu stellen. „Es ist der Theatergruppe prima gelungen, die Probleme der Ju-gendlichen auf spielerische Art und Weise darzustellen“, so die allgemeine Äußerung. Innerhalb der Schulstunden solle eine ent-sprechende Aufarbeitung erfolgen.



Info Kernzeitraben!!!

Liebe Eltern,

Es ist wieder so weit, die Anmeldephase für die Kernzeitraben startet. Es müssen sich alle für das neue Schuljahr anmelden. Unabhängig davon, ob Sie in diesem Schul-jahr ein Kind bei den Kernzeitraben ange-meldet hatten oder nun einen Platz wollen. Die alten Verträge enden alle automatisch zum 31.07.2022. Bitte füllen Sie daher eine Komplette Anmeldung aus und werfen Sie diese im Original im Rathaus ein.



- Wenn Sie keine Betreuung mehr brauchen, müssen Sie Ihr Kind **nicht abmelden!**
- Wenn Sie den **derzeit gebuchten Betreuungsplatz** auch im nächsten Schuljahr weiterhin nutzen möchten, müssen sie Ihr Kind wieder ganz normal anmelden.
- Wenn Sie bisher noch keine Betreuung hatten, nun aber welche benötigen, müssen Sie ihr Kind neu **anmelden**

Wichtig: Alle An-, Um- und Abmeldungen gehen über das Rat-haus und sind direkt dort im Original einzuwerfen! Einsen-deschluss für das Schuljahr 2022/2023 ist der 30.04.2022. Die Formulare hierzu erhalten Sie auf der Homepage der Gemeinde Bisingen oder im Rathaus zu den gewohnten Öffnungszeiten.

Kernzeitraben – Was ist das?

Ihr Kind kommt im September in die Schule und sie benötigen eine Betreuung vor und/oder nach dem Unterricht? Dann sind Sie bei den Kernzeitraben genau richtig. Die Kernzeitraben sind das umfangreiche Betreuungsangebot für Grundschüler an der Grundschule Bisingen, dass die Gemeinde in Kooperation mit dem „Haus Nazareth“ anbietet. Nachfolgend möchten wir Ihnen einen kurzen Überblick über die Betreuungszeiten und die Kom-binationsmöglichkeiten bieten.

Betreuungszeiten:

Baustein I Ab 7:00 Uhr – Unterrichtsbeginn
Baustein II Unterrichtsende – 13:30 Uhr
Baustein III Unterrichtsende – 16:00 Uhr

Kombinationsmöglichkeiten:

Baustein I + Baustein II Ab 7:00 Uhr – 13:30 Uhr
Baustein I + Baustein III Ab 7:00 Uhr – 16:00 Uhr

Die Bausteine I und II können nur für die ganze Woche (Mo –Fr) gebucht werden. Baustein III kann für einzelne Tage, aber nicht in Kombination mit Baustein II gebucht werden. Informationen zu den Kosten und zur Staffelung erhalten Sie auf der Homepage der Gemeinde Bisingen. Dort gibt es auch einen Flyer mit weiteren Informationen sowie ein Anmeldeformular zum Download. Die Anmeldephase für das Schuljahr 2022/2023 endet am 30.04.2022. Sollte sich herausstellen, dass sie keinen Bedarf bzw. anderen Bedarf haben können sie ihr Kind noch bis 30.09.2022 abmel-den bzw. ummelden. Bei weiteren Fragen können Sie sich unter 07476-896 113 oder matthias.gsell@bisingen.de melden.

IMPRESSUM – Amtsblatt der Gemeinde Bisingen:

Herausgeber: Gemeinde Bisingen mit Steinhofen und den Ortsteilen Thanheim, Wessingen und Zimmern.
Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Roman Waizenegger oder dessen Vertreter im Amt, Heidelbergstr. 9, 72406 Bisingen, Tel. 07476/8 96-0, Fax 0 7476/8 96-149, info@bisingen.de, www.bisingen.de